

Stand: 11.05.2024 09:41:38

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/24245

"Regattaanlage nicht aufgeben - für eine Zukunft des Leistungs- und Breitensports in  
Oberschleißheim"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/24245 vom 29.09.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/25270 des KI vom 09.11.2022
3. Beschluss des Plenums 18/25438 vom 01.12.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 128 vom 01.12.2022



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler, Maximilian Deisenhofer, Dr. Sabine Weigand, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Regattaanlage nicht aufgeben – für eine Zukunft des Leistungs- und Breitensports in Oberschleißheim**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den Zustand der Regattaanlage in Oberschleißheim zu berichten. Dabei soll insbesondere dargestellt werden,

- welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Vorfeld der European Championships 2022 vollzogen wurden,
- welche Vorkehrungen erforderlich sind, um die Regattaanlage auf lange Sicht zu ertüchtigen,
- inwiefern Belange des Denkmalschutzes dabei zu berücksichtigen sind,
- in welchem Umfang der Freistaat bereit ist, sich an den Kosten der vom Freistaat denkmalgeschützten Anlage zu beteiligen,
- welche Bedeutung die Regattaanlage für den Spitzen- und Breitensport in Bayern hat,
- inwiefern die Austragung künftiger Sportveranstaltungen sowie ein regelmäßiger Trainingsbetrieb auf internationalem Niveau in Oberschleißheim gefährdet sind, sollten weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen ausbleiben.

### **Begründung:**

Mit einer Länge von 2,23 Kilometern, einer Breite von 140 Metern sowie einer Tiefe von 3,5 Metern bietet die Ruderstrecke in Oberschleißheim auf acht Bahnen Platz für Rennen bis zu einer Strecke von maximal 2 000 Metern. Damit entspricht sie der Klassifikation A1 des Weltruderverbands Fédération Internationale des Sociétés d’Aviron (FISA). Ihre Geschichte reicht bis 1972 zurück als Austragungsort für die Olympischen Sommerspiele in München.

Trotz ihrer hohen Bedeutung für den (Nachwuchs-)Leistungs- und Breitensport in Bayern – zwölf Vereine nutzen die Anlage, zudem auch Welt- und Europameister Oliver Zeidler – ist die Zukunft der Sportstätte ungewiss. Nach 50 Jahren sind weite Teile der Anlage marode. Der Komplex ist eingetragenes Baudenkmal und demgemäß besteht laut Bayerischem Denkmalschutzgesetz die Verpflichtung des Eigentümers zum Unterhalt und Erhalt.

Um die Regattaanlage für die diesjährigen Europameisterschaften fit zu machen, hat die Stadt München 9 Mio. Euro für gezielte Ausbesserungen investiert. Schätzungen zufolge würde eine weitreichende Sanierung mehr als 100 Mio. Euro kosten.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vertritt die Ansicht, dass gemeinschaftliche Anstrengungen unter Mitwirkung des Freistaates sowie ein ausgereiftes Nutzungskonzept nötig sind, um die Regattaanlage in Oberschleißheim langfristig für den Leistungs- und Breitensport zu erhalten. Das Unterlassen weiterer Sanierungsmaßnahmen könnte eine der renommiertesten Ruder- und Kanurennsportanlagen Deutschlands, die zugleich als beliebter Freizeit- und Erholungsort dient, ernsthaft gefährden.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Dr. Markus Büchler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 18/24245

**Regattaanlage nicht aufgeben - für eine Zukunft des Leistungs- und Breiten-  
sports in Oberschleißheim**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Dr. Martin Runge**  
Mitberichterstatter: **Max Gibis**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 26. Oktober 2022 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Zustimmung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Enthaltung
  - SPD: Zustimmung
  - FDP: ZustimmungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 9. November 2022 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen mit der Maßgabe, dass die ersten beiden Spiegelstriche gestrichen werden.

**Dr. Martin Runge**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Claudia Köhler, Maximilian Deisenhofer, Dr. Sabine Weigand, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 18/24245, 18/25270

**Regattaanlage nicht aufgeben – für eine Zukunft des Leistungs- und Breitensports in Oberschleißheim**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Thomas Gehring**

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

**Präsidentin Ilse Aigner:** Ich rufe nun die **Listennummer 41** der nicht einzeln zu beratenden Anträge auf:

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Böhler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Regattaanlage nicht aufgeben - für eine Zukunft des Leistungs- und Breitensports in Oberschleißheim (Drs. 18/24245)**

Nun folgt die Abstimmung über diesen Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 18/24245. Der federführende Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport empfiehlt die Ablehnung des Antrags. Der mitberatende Ausschuss für Wissenschaft und Kunst empfiehlt einstimmig Zustimmung mit der Maßgabe, dass die ersten beiden Spiegelstriche gestrichen werden.

Da nicht alle Fraktionen einer Abstimmung über die vom mitberatenden Ausschuss vorgeschlagene Antragsfassung zugestimmt haben, ist gemäß § 126 Absatz 2 Satz 1 unserer Geschäftsordnung über den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung abzustimmen. Diese wird vom federführenden Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zur Ablehnung empfohlen.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 18/24245 zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD und Herr Kollege Busch (fraktionslos). Wer dagegenstimmen will, den bitte ich jetzt um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FREIEN WÄHLER und Herr Kollege Klingen (fraktionslos). Wer will sich enthalten? – Das ist die AfD-Fraktion. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Gesamtabstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.